

Frauen Landesliga

SV Ludwigsburg-Oßweil – SG Degmarn-Oedheim

Sa, 06.02.2010 – 20.00 Uhr

Nach dem etwas unglücklichen 17:17-Unentschieden im Auswärtsspiel beim SSV Hohenacker empfängt die erste Frauenmannschaft zum Spitzenspiel der Landesliga die SG Degmarn-Oedheim.

Der Tabellendritten konnte am letzten Spieltag sein Heimspiel gegen den TV Aldingen mit 27:22 gewinnen. Auffällig ist, dass die SG zu Hause eine Macht darstellt und in fremder Halle anscheinend etwas schwächelt. Ein Blick auf die Ergebnisse gegen die TOP-5-Vereine verdeutlicht dies: Beim VfL Waiblingen verlor die SG mit 31:25 und in Hohenacker mit 18:25, lediglich in Nordheim konnten die Spielerinnen von Trainerin Marion Wagner beim 22:22 einen Punkt ergattern. Mit insgesamt 373 geworfenen Toren stellen die Gäste aber statistisch betrachtet den zweitbesten Angriff der Liga und haben in den bisher 15 Partien 71 Tore mehr erzielt als unsere Mannschaft.

Der SVO wirft dem gegenüber die beste Abwehr der Liga in die Waagschale. Mit nur 273 Gegentreffern kassieren die Spielerinnen um Trainer Markus Ilitsch im Durchschnitt gerade einmal 18,2 Tore pro Spiel.

„Weil sich die Gegner gegen unsere agile Abwehr oft sehr schwer tun und daraus eine relativ lange Angriffsdauer resultiert, kommen wir selbst im Spiel zu weniger Angriffsversuchen als beispielsweise die Degmarnd-Oedheim. Somit können wir bei der selben

Wurfeffektivität auch nicht ebenso viele Treffer erzielen“, erklärt Markus Ilitsch die statistische Differenz der Angriffsleistung und ergänzt, dass „die Gäste auch insgesamt 69 Tore mehr kassiert haben.“ Soll heißen: Unsere Mädels brauchen sich vor dem heutigen Gegner nicht zu verstecken!

Ganz im Gegenteil: Sie haben aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen, als die erste Halbzeit komplett verschlafen wurde und die SG zwischenzeitlich mit sechs Toren vorne lag. Der SVO konnte damals durch einen Kraftakt kurz vor Schluss bis auf 20:22 verkürzen, setzte dann alles auf eine Karte und ersetzte den Torwart im Angriff durch den siebten Feldspieler. Letztendlich gewannen aber die heutigen Gäste mit 24:21 verdient.

Nach zuletzt 11:1-Punkten soll heute mit einem Sieg der Anschluss an die Tabellenspitze gewahrt werden. Bei einer Niederlage hätten die SVlerinnen bereits vier Punkte Rückstand auf den anvisierten Relegationsplatz.

Deshalb fordert Coach Markus Ilitsch heute neben dem maximalen Kampfgeist auch eine erhöhte Konzentration im Abschlussverhalten und hofft auf die lautstarke Unterstützung der Zuschauer.